



Jüdische Kulturtage in Halle eröffnet / Kulturminister Robra: Jüdisches Leben gehört zu Sachsen-Anhalt

„Die jüdischen Kulturtage sind ein starkes Signal. Jüdisches Leben gehört zu Sachsen-Anhalt. Wir haben lebendige Gemeinden in unserem Land. Der Bau neuer Synagogen in unserer Landeshauptstadt Magdeburg und in Dessau sind klare Bekenntnisse zu einer gemeinsamen Zukunft.“ Das sagte Staats- und Kulturminister Rainer Robra heute in Halle. Dort nahm er an der Eröffnung der ersten landesweiten jüdischen Kulturtage teil.

In seinem Grußwort betonte Robra den großen Stellenwert der Jüdischen Kulturtage: „Ihnen wohnt eine immense Kraft und ein großer Facettenreichtum inne. Die Jüdischen Kulturtage klären uns über jüdische Kultur, Traditionen, Religion und Geschichte sowie jüdisches Leben heute auf und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Antisemitismusprävention.“

Egbert Geier, Bürgermeister der Stadt Halle (Saale) sagte: „Ein zentrales Element unserer Stadtpolitik ist, jüdisches Leben zu unterstützen. Seit dem 12. Jahrhundert tragen jüdische Hallenserinnen und Hallenser zum Gedeihen unseres Gemeinwesens bei. Unser Ziel ist, das jüdische Leben in der Stadtgesellschaft weiter zu fördern und noch stärker sichtbar zu machen. Die Jüdischen Kulturtage tragen dazu maßgeblich bei. Sie zeigen, wie facettenreich jüdisches Leben in unserer Stadt ist und wie stark die jüdische Gemeinde mit ihren mehr als 500 Mitgliedern in Halle verankert ist. Halle ist der geeignete Ort, um die jüdischen Kulturtage Sachsen-Anhalts zu eröffnen.“

Hintergrund

Die Jüdischen Kulturtage Sachsen-Anhalt finden in diesem Jahr erstmals landesweit statt. In vielen Kommunen des Landes wird es im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 zahlreiche Veranstaltungen geben. Organisiert werden die Jüdischen Kulturtage durch den Leopold Zunz e.V. gemeinsam mit einem Netzwerk landes- und bundesweiter Partner und Förderer. Gefördert werden sie unter anderem vom Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und dem Land Sachsen-Anhalt. Schirmherr der Jüdischen Kulturtage ist Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

Ausführliche Informationen sind im Internet unter <https://www.jkt-sachsen-anhalt.de/> abrufbar

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes www.sachsen-anhalt.de, in den sozialen Medien über [Twitter](#), [Facebook](#), [Youtube](#) und über die Messenger-Dienste [Notify](#) und [Telegram](#).

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de